

Nachhaltige Eindrücke

Auch wenn für viele der Prisma-Mitglieder der klassische Bürobedarf schon lange nicht mehr im Fokus des unmittelbaren Interesses steht, so bot die Paperworld 2009 dennoch eine breite Palette an Themen und Sortimenten aus dem Trendbereich, für die sich ein Besuch in Frankfurt auf jeden Fall gelohnt hat. Für alle anderen blicken wir hier kurz zurück.

Der so genannte G8-Umweltgipfel von Heiligendamm liegt mittlerweile schon fast ein Jahr zurück und dennoch ist das Thema Nachhaltigkeit nach wie vor so aktuell wie kaum jemals zuvor. Dies konnte man gerade auch auf der diesjährigen Paperworld sehr

gut beobachten. Nachhaltigkeit und Ökologie zogen sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Sortimentsbereiche der Messe. Beispielsweise wurden Produkte aus dem Bereich der Bürotechnik gezeigt, die ebenso aus recycelten Materialien hergestellt sind wie Geschenkpapiere,

Servietten oder Verpackungen. Tinten auf Wasserbasis oder Buntstifte aus nachwachsenden Hölzern mit FSC-Zertifikat sind dabei genauso feste Bestandteile der Sortimente wie speziell im Schulbedarf viele der Pa-

pierwaren. Das Zeug zum Innovationshit verbunden mit einer wesentlich besseren Ökobilanz als herkömmliche Bleistifte hat der von Staedtler erstmals der Branche prä-

Fortsetzung auf Seite 2



Vom 19. bis zum 21. Juni trifft sich die Prisma-Familie zur Jahrestagung in Heidelberg. Die historische Stadt hat jede Menge Sehenswürdigkeiten zu bieten und ihre Schönheit hat die Muse in so manchem Poeten geweckt. Lesen Sie auf **Seite 4** Wissenswertes von der romantischen Stadt im Südwesten Deutschlands.

Liebe Prismaner,

im Markt, im Wettbewerb mit anderen Vertriebsformen sind Kompetenz und Profil gefragt – diejenigen Fachhändler, die Ihren Kunden gegenüber eine klare Aussage über Leistungen und Sortimente treffen können, sind deshalb auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besser gewappnet. Vor allem mit den durch die Prisma angebotenen Kompetenzseminaren helfen wir Ihnen im Tagesgeschäft, Ihre Schwerpunkte klarer heraus zu arbeiten und Ihr Profil noch besser festzulegen. Nutzen Sie die verschiedenen Gelegenheiten, die wir Ihnen dafür anbieten!



Es sieht zwar im Moment so aus, als würde die Finanz- und Wirtschaftskrise nicht voll auf die PBS-Branche durchschlagen, das heißt aber nicht, dass wir uns zurücklehnen dürfen. Jeder Einbruch der Nachfrage tut weh und es ist deshalb wichtiger denn je, darauf vorbereitet zu sein. Denn eines gilt unverändert: gemeinsam sind wir stark!

Ihr Michael Purper

Aus dem Inhalt

◆ „Schmankerl“ zu Heidelberg lesen Sie auf Seite 4.

◆ Interessante Partnerinfos finden Sie auf Seite 6 und 7.



Prisma-Mitglied erhält Goldene Schultüte

Innerhalb der Prisma AG paasiert seit jeher viel im Mitgliederkreis. Das in Bad Lippspringe ansässige Prisma-Fachgeschäft Bürobedarf Wagner hat jedoch im vergangenen Jahr nicht nur etwas getan, sondern diese Aktivität auch dokumentiert und sich um den vom BBW vergebenen Preis „Die Goldene Schultüte“ beworben. Mit Erfolg: Im Rahmen der diesjährigen Paperworld konnte Inhaberin Margaretha Olbrich von BBW-Geschäftsführer Thomas Grothkopp einen der insgesamt vier zweiten Preise, dotiert mit 500 Euro, entgegennehmen. Der 1. Preis mit 3.000 Euro ging an die Georg Mattheus GmbH Zeichen- und Bürotechnik aus Kassel. Die weiteren zweiten Preise erhielten Beates Stöberstübchen (Witzenhausen), Büro-



organisation Strothkamp GmbH (Soest) und Paper & Books (Rodenberg). Die Jury hatte unter 20 Einsendungen zu entscheiden. Inzwischen können alle interessierten Fachhändler beim BBW die Unterlagen zum Wettbewerb 2009 erhalten.

sentierte Bleistift namens „Wopex“ (Wood Pencil Extrusion), der erstmals nicht mehr klassisch in Holzbretchen gelemmt sondern aus den drei Sorten Granulat für Mine, Korpus und Oberfläche extrudiert wird. Das Material für den Korpus besteht zu 70 % aus einheimischer Fichte, die aus zertifizierten sowie nachhaltig bewirtschafteten Wäldern kommt.

Viel mehr als „nur“ Produkte

Doch die Paperworld ist längst mehr als eine reine Produktschau. Diverse Sonder- und Trendschauen stehen neben einer ganzen Reihe bedeutender Preisverleihungen in verschiedensten Kategorien: So gab es im vierten Jahr den von der Fachzeitschrift „HobbyArt“ verliehenen „Creative Impulse“ als Innovationspreis der Kreativbranche, zum neunten Mal verlieh der PBS-Industrieverband seinen Preis „Produkt des Jahres“ in fünf Kategorien und zum zweiten Mal gab es für den Fachhandel die Chance, die begehrte Auszeichnung „Goldene Schultüte“ zu erringen (siehe Rahmentext links).

Außergewöhnliche Trendinszenierungen

Mindestens so interessant wie die Innovationen auf der Produkt- und die Awardverleihungen auf der Aktivitätenebene waren aber auch die Trendschauen im PBS- und Kreativbereich. Gleich vier Trends – „Geometric“, „Slow“, „Delicate“ und „Power“ genannt – waren für den Fachhandel aufgebaut und mit entsprechenden Produkten aus dem PBS-Sortiment belegt. Die Paperworld-Besu-



cher konnten sich auf außergewöhnliche Trendinszenierungen freuen, die nicht nur darüber informierten, welche Formen, Farben und Materialien in der kommenden Saison angesagt sind, sondern auch konkrete Tipps und Tricks zur Warenpräsentation im eigenen Geschäft gaben.

Überraschend gute Stimmung

Und dann war da noch die Kombination der Paperworld mit der Christmasworld, die für den einen oder anderen Prisma-Händler ebenfalls eine breite Palette an interessan-



◆ Je nach Produktofferte waren die Messestände auf der Paperworld fröhlich bunt, oder sachlich edel. In jedem Fall wurden die Produktnovitäten ins richtige Licht gerückt.

Sind Sie auch schon ein Insider?

Im Vorfeld der Paperworld 2009 hatte die Messe Frankfurt ein Programm unter dem Titel „Paperworld Insider“ aufgelegt, das verstärkt kleine und mittlere PBS-Fachhändler auf die Messe zurückholen sollte. Wer sich vorab auf einer speziell eingerichteten Website akkreditierte, konnte bei seinem Messebesuch eine ganze Reihe handfester Vergünstigungen – freier Eintritt, kostenloser Messekatalog, Starterpaket mit umfangreichem Gutscheineft, eigener Insider-Treff mit kostenlosem Catering etc. – nutzen. Mehr als 3.000 Fachhändler haben davon im ersten Jahr schon profitiert. Doch das Gute dieses Programms ist, dass es auf jeden Fall auch 2010 und 2011 zur Paperworld zur Verfügung steht. Die Website www.paperworld-insider.com ist bereits seit dem 5. Februar wieder aktiv – und man kann sich dort akkreditieren, so bisher noch nicht geschehen.



ten Sortimenten aus dem Bereich der Saisonsortimente zeigen dürfte. Man muss sich nur auf den Weg nach Frankfurt machen. Aber selbst das ist seit diesem Jahr zumindest kein größeres (Kosten)-Problem mehr, seit die Messe Frankfurt das s. g. Insider-Programm aufgelegt hat (siehe Rahmentext rechts). Alles in allem war die diesjährige Paperworld eine gute Messe – und dies trotz widriger konjunktureller Rahmenbedin-

gungen, die auch die besten Messemacher nicht beeinflussen können. Doch die beiden wichtigsten Maßnahmen zur Paperworld 2009, Umstellung der Tagesfolge mit erneutem Beginn am Wochenende sowie die Initiierung des Paperworld Insider-Angebots zur Gewinnung und Bindung kleiner wie mittlerer PBS-Fachhändler kamen bei der Zielgruppe gut an. Sowohl der Besuch als auch die Stimmung waren sehr gut. ◆



Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren

Das komponierte Friedrich Raimund Vesely schon 1927. Man kann es ihm nicht verdenken, schließlich hat die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt Vieles zu bieten. Allein die Schlossruine oberhalb des Neckars und der Altstadt sowie die Ruprecht-Karls-Universität ziehen Wissenschaftler und Touristen in Scharen an.

Mit Heidelberg verbindet man das Schloss, das auch das ganze Stadtbild dominiert und die Ruprecht-

Karls-Universität, die älteste Universität Deutschlands. Ebenso sehenswert sind die romantischen Altstadtgassen,

zahlreiche historische Kirchen und die Alte Brücke, die offiziell Carl-Theodor-Brücke heißt. Gerade die Alte Brücke hat mehrere Künstler inspiriert (siehe Kasten). Es heißt, dass man den schönsten Ausblick auf die Heidelberger Alt-

stadt vom Philosophenweg aus habe. Der Weg führt zum Heiligenberg hinauf und mündet im Philosophengärtchen – ein Ort, an dem schon Dichter wie Joseph von Eichendorff den Blick auf Heidelberg genossen haben. ♦



Gottfried Keller, Heidelberg 1849

*Schöne Brücke, hast mich oft getragen
Wenn mein Herz erwartungsvoll geschlagen
und mit dir den Strom ich überschritt.
Und mich dünkte, deine stolzen Bogen
sind in kühnern Schwüngen mitgezogen
und sie fühlten meine Liebe mit.*

*Weh der Täuschung, da ich jetzo sehe,
Wenn ich schweren Leid's hinübergehe
Dass der Last kein Joch sich fühlend biegt
Soll ich einsam in die Berge gehen
und nach einem schwachen Stege spähen
der sich meinem Kummer zitternd fügt?*

*Aber sie, mit anderm Weh und Leiden
und im Herzen andre Seligkeiten:
Trage leicht die blühende Gestalt
Schöne Brücke, magst du ewig stehen
ewig aber wird es nie geschehen
dass hinüber eine Bessere walt!*

Nomen est omen

Ein ICE-Zug und vier Flugzeuge der Lufthansa tragen den Namen Heidelberg. Außerdem wurde 1907 bei Heidelberg ein etwa 600.000 Jahre alter Unterkiefer eines bis dahin unbekanntem Vorläufers des Menschen gefunden. Die neue Spezies wurde Homo heidelbergensis genannt, nach der Region und dem Arbeitsplatz des namengebenden Forschers.

Quisy – ein lohnender Schritt

Prisma-Mitglied und Fachhandelskollegin Kathleen Jahn aus dem niedersächsischen Garbsen stand Ende des Jahres 2006 vor der Frage, vor die sich vermutlich immer mehr Händler gestellt sehen: Was mache ich, wenn eine neue Warenwirtschaft angeschafft werden muss, die den Ansprüchen hinsichtlich Funktionalität und Service im PBS- wie Buchhandel gerecht werden soll? Eine kleine Umfrage unter Kollegen ergab so manchen Tipp, letztlich auch den ganz „heißen“: Quisy von Avandata. Kathleen Jahn hatte dieses Programm bei einem Prisma-Kollegen im Einsatz gesehen und sofort als überzeugend empfunden. Weil der Kollege sowohl mit dem Programm als auch mit dem Service sehr zufrieden ist, entschied sie sich nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Programmierer für Quisy – nicht zuletzt auch, weil die „Chemie“ zwischen allen Beteiligten stimmte. Die Übernahme der bisherigen

Daten führte zudem zu einem unkomplizierten Übergang in die neue Datenwelt.

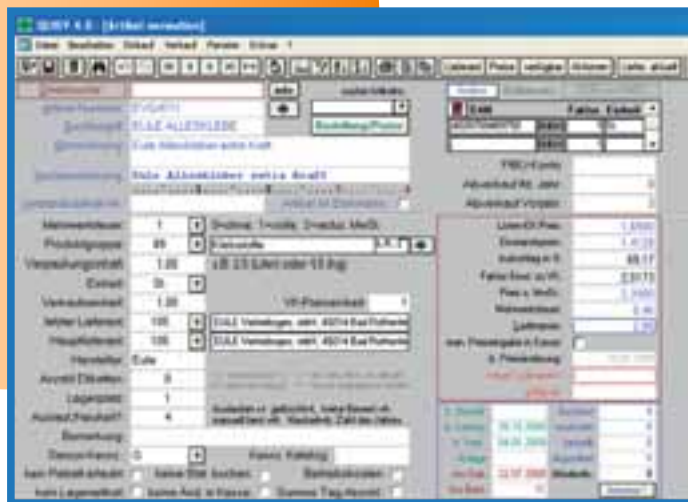
„Dieser Schritt hat sich gelohnt“, so Kathleen Jahn. „Das Programm ist ausgereift, servicefreundlich und wenn wir einen Verbesserungsvorschlag haben, wird dieser auch schnell umgesetzt. Die statistischen Auswertungen über die Eckdaten des Unternehmens wie Umsatz, Roherlös, Anzahl Bons, Umschlagshäufigkeit oder Warengruppen-

statistiken versetzen mich jederzeit in die Lage, die Situation des Unternehmens richtig einzuschätzen“. Zudem konnte der Warenbestand um 30 % gesenkt werden, da der Bestellvorschlag gemäß Verkaufsprognose wirklich nur Artikel vorschlägt, die tatsächlich verkauft werden.

„Wichtig für unsere Entscheidung war die Beratung durch den Prisma-Kollegen, der selbst schon lange mit dem System arbeitet und die Besonderheiten des Programms nutzbringend anwendet. Wir

sind froh, diesen Schritt gegangen zu sein, der uns einen wirklichen Kosten-Nutzen-Vorteil gebracht hat.“

Weitere Informationen und Prisma-Referenzadressen können von Avandata unter Tel. 05424/30 69 427 oder info@avandata.de angefordert werden. ♦



Prisma hält Umsatz 2008

Die Prisma AG hat das Jahr 2008 trotz aller Unkenrufe und schwieriger Rahmenbedingungen im Einzelhandel sehr gut gemeistert. Der Umsatz blieb mit 100,7 Mio. Euro nahezu konstant. Unterschiedlich entwickelten sich die Bereiche Großhandel und Vertragslieferanten. Der Rückgang bei den Prisma-Service-Centern (Großhandel) belief sich auf 3,4 %, die übrigen Vertragslieferanten hatten noch ein ganz leichtes Plus von 0,2 %. Die sieben PSC realisieren derzeit einen Umsatz von 28,3 Mio. Euro (28,1 % des gesamten ZR-Umsatzes). Der Außenumsatz der aktuell 791 Prisma-Mitglieder liegt bei rund 350 Mio. Euro. Eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2009 gibt Prisma-Vorstand Michael Purper derzeit nicht, dafür sei „2009 zu problematisch und wird eine weitere Marktselektion auf allen Vertriebsstufen stattfinden“.

Diethelm Scheu neu bei Prisma

Seit Anfang Januar verstärkt der 48-jährige Diethelm Scheu das Prisma-Team in Haan. Als ausgewiesener Branchenkenner wird er in der Funktion des Verkaufsleiters Süd nicht nur die heutigen Prismaner betreuen, sondern auch ein hohes Augenmerk auf potenzielle Neumitglieder werfen. Scheu berichtet in dieser Funktion direkt an Vorstand Michael Purper. Scheu verfügt über langjährige und tiefgreifende Erfahrungen in unterschiedlichen Vertriebsbereichen im

PBS-Handel. Viele Partner und auch Prisma-Mitglieder ken-



nen ihn aus seiner Zeit beim Metzinger Großhandelshaus Schreyer. Bereits dort war er der erste Ansprechpartner für die Schreyer-Kunden aus dem Fachhandel in allen Prisma-Angelegenheiten. Späterhin hat er in der Vertriebsleitung Fachhandel u. a. die Restrukturierung und Neuausrichtung von Schreyer unter dem Dach von KNV vertriebsseitig verantwortet. Unmittelbar vor seinem Wechsel zur Prisma AG war Diethelm Scheu als Verkaufsleiter beim Bürobedarfsglobal Corporate Express in Stuttgart tätig. ♦

Frühlingsgefühle

Lust auf Frühling weckt Rössler Papier mit seiner Papeterie-Kollektion. Der Fachhandel kann so schon jetzt seine Kunden auf die grüne Jahreszeit einstimmen und mit Frische- und Gute-Laune-Motiven des Papierspezialisten locken.

Kleine Streublümchen ranken auf Ordnern, Fotoalben, Kartonagen und Briefpapier. Die detaillierte Verarbeitung dürfte die Serie „Petite Fleur“ für eine breite Zielgruppe interessant machen.

Und auch wenn es um das Thema Ordnung geht, hat man bei Rössler Papier die Qual der



Wahl. Mit den Kombi-Serien „Candy, Coco, Tommy“ tritt ein starkes Trio den Kampf gegen Unordnung an. Design und Farbe helfen eine optisch bessere Ordnung zu schaffen und schöne Akzente zu setzen. S.O.H.O. steht bei Röss-

ler für Small Office Home Office. Die hochwertige Ordnungsserie bietet ca. 30 Produkte in insgesamt neun Farben. Aktuell ins Sortiment aufgenommen ist die Farbe „Stone“.

Das Familienunternehmen Rössler Papier wurde 1937 gegründet und befindet sich heute in der 2. Generation. Die ersten in Eigenherstellung produzierten Artikel waren Briefpapiere. Bis heute ist eine vielfältige Produktpalette entstanden, die Kunden im Papeterie-Sortiment bietet, was sie zwar nicht unbedingt benötigen, aber dennoch gerne haben möchten. Im Zentrum steht das Programm der farbigen „losen“ Papiere. ♦

Lernhilfen erfolgreich verkaufen

Es gibt Bücher, die man besonders anbieten muss. Wie z. B. Lernhilfen, also Bücher für unterschiedlichste Alters- und Schülergruppen, die diesen den Weg zum erfolgrei-

chen Schulabschluss weisen sollen. Dafür hat der Klett-Verlag eine spezielle Seminarreihe unter dem Titel „Lernhilfen erfolgreich verkaufen“ entwickelt. Diese finden quer durch die Republik (Berlin, Hamburg, Frankfurt, München, Stuttgart) und für die unterschiedlichsten Lernhilfenreihen im Mai bzw. September statt.

In nur einem Tag erfahren Fachhändler dabei u. a., was eine wirklich gute Lernhilfe auszeichnet, was die neuesten Entwicklungen auf dem Lernhilfenmarkt sind und natürlich, wie man Lernhilfen erfolgreich verkaufen kann.

Anmeldeschluss ist Mitte bzw. Ende März sowie Ende Juli. Weitere Informationen unter: Ernst Klett Vertriebsgesellschaft mbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, Tel: 0711/6672 1283, Fax: 0711/6672 2050. ♦

Schleifenfix für fixe Schleifen

Mit dem Schleifenfix von Hotex lassen sich einfache und raffinierte Schleifen binden. Geschenke erhalten so ihre besondere Note, Tischdekorationen für alle Anlässe lassen sich einzigartig gestalten. Das Schleifenfix wird aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Das Komplettsset „Schleifenfix-Karton“ enthält neben acht verschiedenen Bändern in Frühlingsfarben

auch die Grundplatte, vier Grundstäbe, zwölf Spannstifte sowie eine Anleitung. Ergänzen lässt sich dieses Angebot

durch die Bänderbox. Die jeweils fünf 2-Meter-Rollen der Bänderboxen sind farblich aufeinander abgestimmt.

Der neue Display-Katalog für den Fachhandel enthält außerdem Mini-Displays, Bändersets sowie zahlreiche Variationen der Top-Seller-Verkaufsdiskays, die auch für die Großfläche geeignet sind.

Der aktuelle Katalog kann über www.hotex.de und telefonisch unter 09971/8940-31 bestellt werden. ♦



Schreibenlernen leichtgemacht

Das Beherrschen der Schriftsprache ist eine wichtige Kulturtechnik; sie zu erlernen, ist für jedes Schulkind ein großes Ereignis und eine Herausforderung zugleich.

Faber-Castell entwickelt von jeher für alle kindlichen Entwicklungsphasen altersgerechte Produkte. Jumbo Grip Blei- und Buntstifte sind dabei ideal für Schreibanfänger. Sie schulen das Schreiben auf der Linie und halten dem hohen Druck der ungeübten ABC-Schützen stand. Die patentierte Soft-Grip-Zone aus Wasserlack-Noppen

verhindert das Abrutschen der Finger, und der Schaft in ergonomischer Dreiecksform kann gerade von kleinen Händen besonders gut gehalten werden.

Voraussetzung für eine gute Handschrift ist das Beherrschen des Dreifingergriffs, der dank des innovativen Drehbleistifts von Faber-Castell ganz spielerisch



erlernt werden kann. Die Soft-Grip-Zone sorgt für höchsten Schreibkomfort, und die extra dicke Mine (1,4 mm) lässt sich kinderleicht justieren. Erhältlich ist der Drehbleistift in vier fröhlichen Farbkombinationen. Nach den ersten Schreibverfahren wird der Drehbleistift dann vom Tintenroller und schließlich vom Schreiblernfüller abgelöst: Mit dem Tintenroller gelingende und schiebende Bewegungen gleichermaßen. Passend dazu präsentiert sich auch der Schreiblernfüller in drei neuen Farben – und natürlich ebenfalls einem

ergonomisch geformten Soft-Grip-Stück als Füllerkappe mit Wegrollstopp. Die Sichtlöcher für die Tintenkontrolle und die robuste Federspitze bieten Schreibanfängern daneben viele weitere Vorteile. ♦

Spannender Sortiments-Mix

Standardgraph hat neben Schreibgeräten auch jede Menge ergänzende Sortimente. Poquito ist ein neuer Taschenstift von Standardgraph, als Kugelschreiber mit seiner Standard-Vierfarbmine sogar nur 10 cm lang. Es gibt ihn in elf verschiedenen Far-

ben, die im 24er-Display verschieden sortiert angeboten werden.

EX.TRA heißt das Partygeschirr für gekonnte Tischdeko aus Italien, das in Österreich und Deutschland exklusiv von Standardgraph vertrieben wird. Die unter-



schiedlichen Designs sind kombinierbar. Für den Handel gibt es von EX.TRA speziell sortierte Displays. ♦

Mitnahmeartikel für Kinder

Das Bonner Traditionsunternehmen Voggenreiter Verlag führt seit jeher pädagogisch wertvolle Musikinstrumente im Sortiment. Für jede Altersstufe findet sich dort das passende Instrument – vor allem die ganz Kleinen liegen dem Verlag am Herzen. Für den PBS-Händler bietet der Voggenreiter Verlag verschiedene Rhythmus-Instrumente speziell für die Kleinsten, die sich perfekt als Mitnahmeartikel an der Kasse eignen. Die Kinderkastagnetten mit lustigen Tiergesichtern, Tierglöckchen, Maracitos oder Holztierrasseln werden im praktischen Thekendisplay geliefert und sehen nicht nur toll aus, sondern klingen auch so und schulen nebenbei noch das Gehör der kleinen Rassel-Freunde. Pünktlich zum 90-jährigen Bestehen hat Voggenreiter eine liebevoll verpackte Edition der Rasseln

in Tierform im Programm: Die kleinen Täschchen mit Rassel-Fisch oder Rappel-



Schnecke kommen nicht nur bei den Kleinen gut an – moderate Preise und gute Qualität tun ein Übriges. Weitere Neuheit sind die Mini-Prasseln, die den großen Regenmachern nachempfunden sind. ♦

Termine, die Sie nicht verpassen sollten!

Erfa-Gruppen

- ◆ **Baden-Württemberg NEU**
09. März 2009
Fa. Holl-Haug, Weilheim/Teck
- ◆ **Niedersachsen Nord-West**
10. März 2009
Fa. Grischke, Dransfeld
- ◆ **Niedersachsen Nord**
11. März 2009
Fa. Hartmann, Emden;
Betriebsbegehung am Vortag, 17 Uhr
- ◆ **Niedersachsen Mitte**
12. März 2009
Fa. Kiefat, Hamburg-Bergedorf, Treffen am Vorabend
- ◆ **Bayern Nord**
30. März 2009
Fa. Fassnacht, Lohr
- ◆ **Bayern Mitte**
31. März 2009
Fa. Wörl, Aichach
- ◆ **Hessen**
01. April 2009
Fa. Stumpf, Viernheim
- ◆ **Münsterland**
21. April 2009
Fa. Angelkort, Ascheberg
- ◆ **NRW I**
22. April 2009
Fa. Frey, Attendorn

- ◆ **Sachsen/Thüringen**
28. April 2009
Fa. M&W Bürobedarf, Berlin

Leistungsgruppen „Ware“

- ◆ **11. März 2009**
Parkhotel Gaimersheim, Ingolstadt
- ◆ **12. März 2009**
Seminaris Hotel, Bad Boll
- ◆ **17. März 2009**
Hotel Leugermann, Ibbenbüren
- ◆ **18. März 2009**
Hotel Luisenhöhe, Walsrode
- ◆ **21. März 2009**
Hotel Schillerhain, Kirchheimbolanden

Tagungstermine/Veranstaltungen

- ◆ **BBW, forum bürowirtschaft, Köln**
06. Mai 2009
- ◆ **prisma Jahreshauptversammlung, Heidelberg**
19. bis 21. Juni 2009

Messen 2009

- ◆ **ILM Winter Styles, Offenbach**
20. bis 22. März
- ◆ **Handarbeit & Hobby, Köln**
20. bis 22. März
- ◆ **Tendence, Frankfurt**
03. bis 07. Juli
- ◆ **Collectione, Frankfurt**
03. bis 07. Juli
- ◆ **Fahoba, Dortmund**
21. bis 23. August 2009

Impressum

- ◆ **Herausgeber:**
PRISMA Fachhandels AG
Dieselstraße 12 – 14, 42781 Haan
Telefon: (021 29) 5571-603, Telefax: (021 29) 5571-699
- ◆ **Verantwortlich:** Michael Purper (PRISMA)
- ◆ **Redaktion:**
Siegfried Elsaß (bit-Verlag)
Michael Purper, Torsten Lafendt (PRISMA)
- ◆ **Layout/Herstellung:** Jessica Lehmann (bit-Verlag)
- ◆ **Verlag:** bit-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG
Fasanenweg 18, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon (0711) 7591-355
- ◆ **Druck:**
Offizin Chr. Scheufele, Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart